



Industrie- und Handelskammer  
Heilbronn-Franken



Bildquelle: iStockphoto



# KAUFKRAFT ANALYSE

Kennzahlen für den Einzelhandel  
in der Region Heilbronn-Franken  
2017

# Kaufkraftanalyse

## Kennzahlen für den Einzelhandel in der Region Heilbronn-Franken 2017

---

Herausgeber:

8. Auflage Dezember 2017

Industrie- und Handelskammer  
Heilbronn-Franken  
Ferdinand-Braun-Str. 20, 74074 Heilbronn  
Telefon: 07131 9677-0  
Internet: [www.heilbronn.ihk.de](http://www.heilbronn.ihk.de)

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	Seite 4
Begriffsklärungen .....	Seite 5
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft .....	Seite 6
Einzelhandelsumsätze .....	Seite 12
Einzelhandelszentralität .....	Seite 19
Heilbronn im überregionalen Vergleich .....	Seite 22
Differenz einzelhandelsrelevanter Kaufkraft zum Einzelhandelsumsatz .....	Seite 25
Fazit .....	Seite 26
Quellenverzeichnis .....	Seite 27
Einzelhandelsrelevante Kenndaten der Kommunen in der Region Heilbronn–Franken.....	ab Seite 28



### **Ansprechpartner**

Jonas Kraiß  
Referent Handel  
Unternehmen, Energie, Umwelt & Recht

Telefon: 07131 9677-310  
E-Mail: [jonas.kraiss@heilbronn.ihk.de](mailto:jonas.kraiss@heilbronn.ihk.de)

## Vorwort

Alle zwei Jahre wird die Kaufkraftanalyse der IHK Heilbronn-Franken neu erarbeitet. Sie liefert einen wichtigen Überblick über die Einzelhandelskennzahlen der Wirtschaftsregion. Dazu zählen die einzelhandelsrelevante Kaufkraft, die Einzelhandelsumsätze und die Einzelhandelszentralität in der Region Heilbronn-Franken. Die Daten für das Oberzentrum Heilbronn werden zudem mit denen von vergleichbaren Städten in Baden-Württemberg gegenübergestellt. Zusätzlich wurden Karten erstellt, die einen Überblick über die Region Heilbronn-Franken bieten.

Die für den Konsum zur Verfügung stehenden Mittel können in den letzten Jahren stets hohe Wachstumsraten aufweisen. Trotz dieses dynamischen Wachstums ist der prozentuale Anteil der einzelhandelsrelevanten Kaufkraft, das Geld, das die Menschen im stationären Einzelhandel ausgeben könnten, nicht weiter angestiegen und bleibt konstant bei knapp über 30 Prozent.

Immer noch ist die Digitalisierung das prägende Thema im Einzelhandel. Der Umsatz der durch den Onlinehandel generiert wird wächst weiter. Während in der Bekleidungsbranche der Anteil vom Onlineumsatz am gesamten Einzelhandelsumsatz schon relativ groß ist, ist er im Gegensatz dazu bei der Lebensmittelbranche noch gering. Wie man anhand dieser zwei Beispiele sieht, gibt es deutliche branchenspezifische Unterschiede. Eines haben aber alle Branchen gemein: Der Anteil des Onlineumsatzes erhöht sich.

Neben den Online-Anbietern gibt es aber auch eine Vielzahl Start-ups, die unterschiedliche Technologien anbieten, welche der stationäre Einzelhändler nutzen kann. Dabei geht es von Marketing-Möglichkeiten (Social Media, SEO,...), über virtuelle Schaufenster bis hin zu der verlängerten Ladentheke (beispielsweise mit Tablets). Wie sich diese Trends in Zukunft entwickeln, bleibt allerdings schwer abzusehen. Eines steht jedoch fest: Jeder stationäre Einzelhändler muss sich mit der Digitalisierung befassen und gegenüber den neuen Technologien, die es schon gibt und die es in Zukunft geben wird offen bleiben. Neben den Herausforderungen, welche die Digitalisierung mit sich bringt, gibt es auch Chancen, die jeder für sich ergreifen muss, um im globalen Wettbewerb zu bestehen. Ein Patentrezept gibt es hierbei nicht.

Industrie- und Handelskammer Heilbronn-Franken  
Unternehmen, Energie, Umwelt & Recht  
Dezember 2017

## Begriffs- klärungen

### Kaufkraft

Die Kaufkraft bezeichnet das verfügbare Einkommen (Einkommen ohne Steuern und Sozialversicherungsbeiträge, inkl. empfangener Transferleistungen) der Bevölkerung einer Region. Bei der Ermittlung der Kaufkraftkennziffern werden dementsprechend folgende Komponenten berücksichtigt: Nettoeinkommen aus den amtlichen Lohn- und Einkommenssteuerstatistiken, sonstige Erwerbseinkommen, Renten und Pensionen, Arbeitslosengeld und -hilfe, Kindergeld, Sozialhilfe, BAföG (ohne Darlehen) und Wohngeld.

### Einzelhandelsrelevante Kaufkraft

Bei der einzelhandelsrelevanten Kaufkraft werden dagegen nur die Einkommensbestandteile berücksichtigt, die für Ausgaben im Einzelhandel (**inklusive Internet- und Versandhandel**) zur Verfügung stehen.

### Einzelhandelsumsatz

Beim Einzelhandelsumsatz werden die Einkäufe am Einkaufsort (Gemeinde, Stadt, Region) der Konsumenten erfasst. D. h. die im stationären Einzelhandel getätigten Umsätze. **Die im Onlinehandel getätigten Umsätze sind nicht enthalten.** Ebenso sind die Umsätze im Einzelhandel mit Kfz und Krafträdern sowie Tankstellen nicht enthalten. Für die Ermittlung wird als Definition der im stationären Einzelhandel erzielte Umsatz zu Endverbraucherpreisen, inklusive Bäckereien, Konditoreien und Metzgereien, zugrunde gelegt. **Die Umsätze der Factory Outlet Center sind beim Einzelhandelsumsatz enthalten.**

### Zentralitätskennziffer

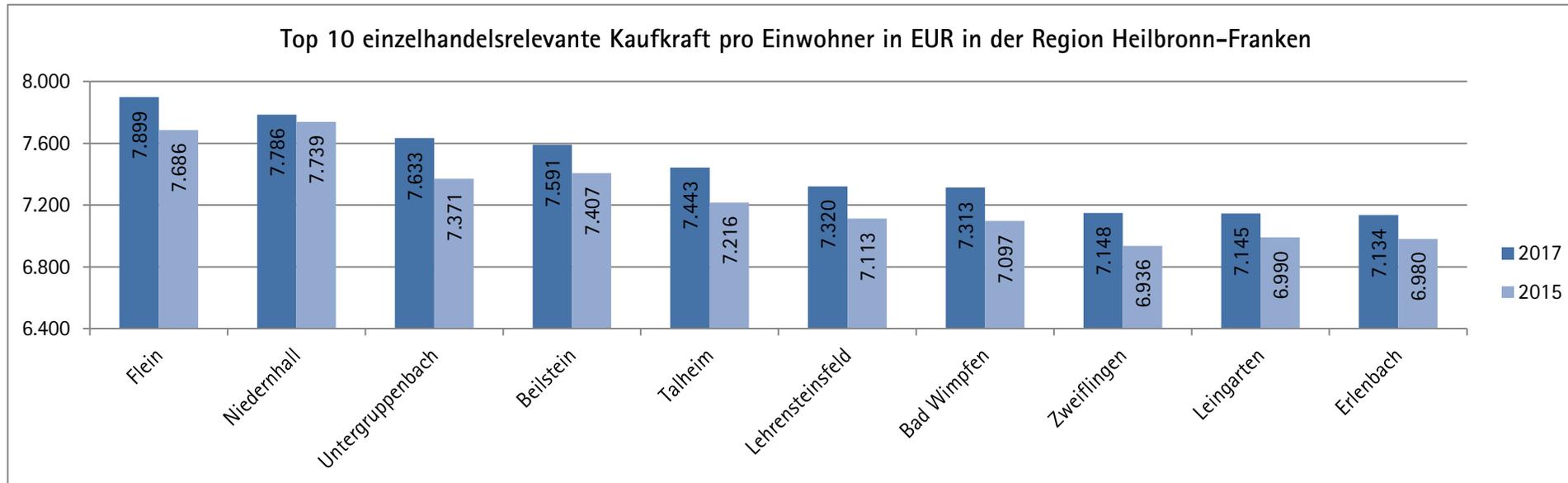
Die Zentralitätskennziffer zeigt die Kaufkraftbindung einer Stadt oder Gemeinde an. Sie errechnet sich aus dem Verhältnis der Umsatzkennziffer zur Kaufkraftkennziffer. Somit stellen die Zentralitätswerte jeweils Saldoangaben dar, die sich aus der Verrechnung von Zu- und Abflüssen der Kaufkraft eines Einkaufsstandortes ergeben. Bei einem Wert über 100 gilt, dass die Kaufkraftzuflüsse die Kaufkraftabflüsse aus dem Stadtgebiet übersteigen. Bei einem Wert unter 100 ist es umgekehrt.

Industrie- und Handelskammer Heilbronn-Franken  
Unternehmen, Energie, Umwelt & Recht  
Dezember 2017

**Einzelhandelsrelevante Kaufkraft**  
Top 10 in der Region  
Heilbronn-Franken 2017

**Kaufkraft für den Einzelhandel in der Region Heilbronn-Franken um 4,6 Prozent gestiegen!**

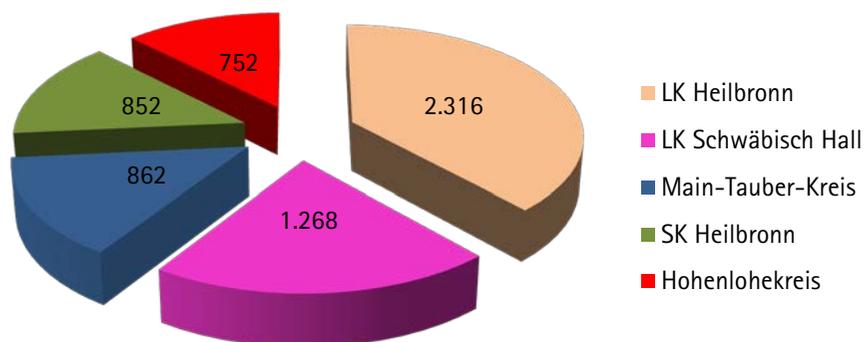
Die Einzelhandelskaufkraft ist in der Region Heilbronn-Franken von 2015 bis 2017 um 4,6 Prozent gestiegen und verzeichnet dadurch ein höheres Wachstum als der Durchschnitt in Baden-Württemberg (+ 4,4 %) und Deutschland (+ 4,1 %). Trotzdem bleibt die Region Heilbronn-Franken mit bei der einzelhandelsrelevanten Kaufkraft pro EW von 6.719 EUR unter dem Schnitt in Baden-Württemberg von 6.838 EUR. Der Stadtkreis Heilbronn ist mit 6.866 EUR Spitzenreiter vor dem Landkreis Heilbronn mit 6.847 EUR. Bei der einzelhandelsrelevanten Kaufkraft pro EW hat sich Flein die Spitzenposition vor Niederhall gesichert. Als Kommune mit hohem Wachstum hat Zweiflingen in den Top 10 Abstatt "verdrängt". Einen Überblick über die Kommunen mit den höchsten Pro-Kopf-Werten in der Region gibt die nachstehende Tabelle:



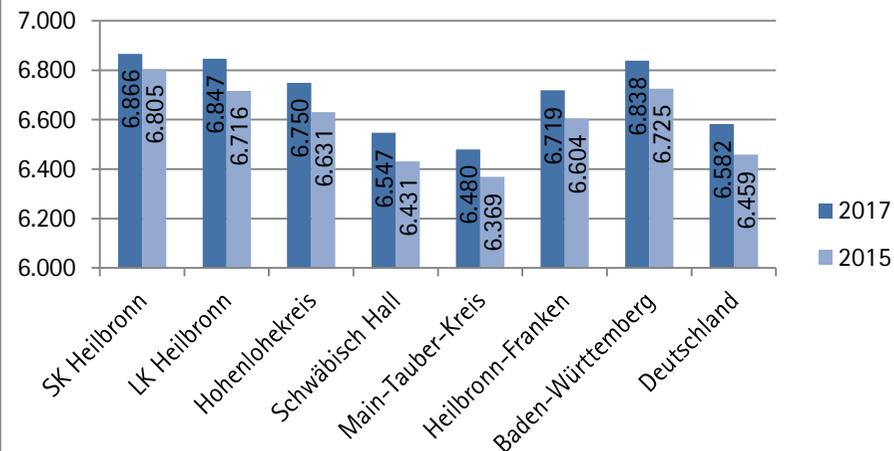
## Einzelhandelsrelevante Kaufkraft Region Heilbronn-Franken 2017

Gebiet	Einwohner (Ø Prognose 2017)	EH KK in Mio. EUR	EH KK in Mio. EUR Veränderung 2015 - 2017	EH KK pro EW in EUR	EH KK Index pro EW (Deutschland = 100)
LK Heilbronn	338.254	2.316	+ 5,0 %	6.847	104,0
LK Schwäbisch Hall	193.710	1.268	+ 4,4 %	6.547	99,5
Main-Tauber-Kreis	133.100	862	+ 4,0 %	6.480	98,5
SK Heilbronn	124.077	852	+ 5,1 %	6.866	104,3
Hohenlohekreis	111.365	752	+ 4,4 %	6.750	102,5
Heilbronn-Franken	900.506	6.050	+ 4,6 %	6.719	102,1
Baden-Württemberg	11.004.519	75.254	+ 4,4 %	6.838	103,9
Deutschland	82.956.079	546.007	+ 4,1 %	6.582	100,0

Einzelhandelsrelevante Kaufkraft in Mio. EUR (2017)

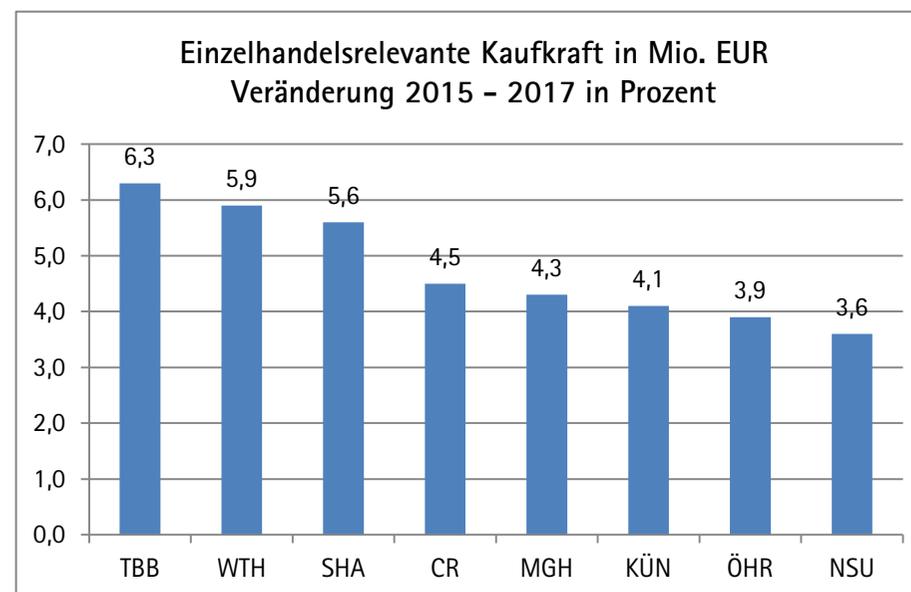
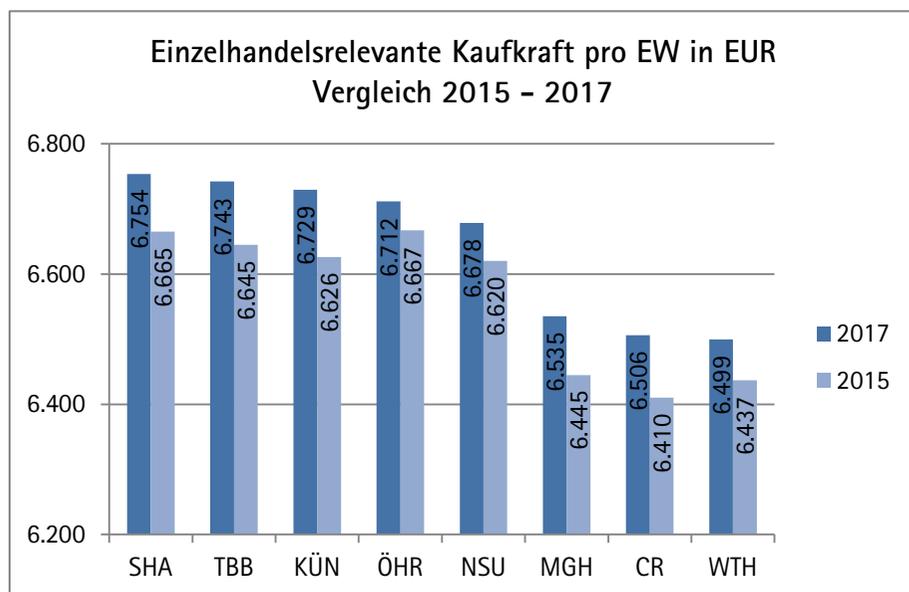


Einzelhandelsrelevante Kaufkraft pro EW in EUR  
Vergleich 2015 - 2017



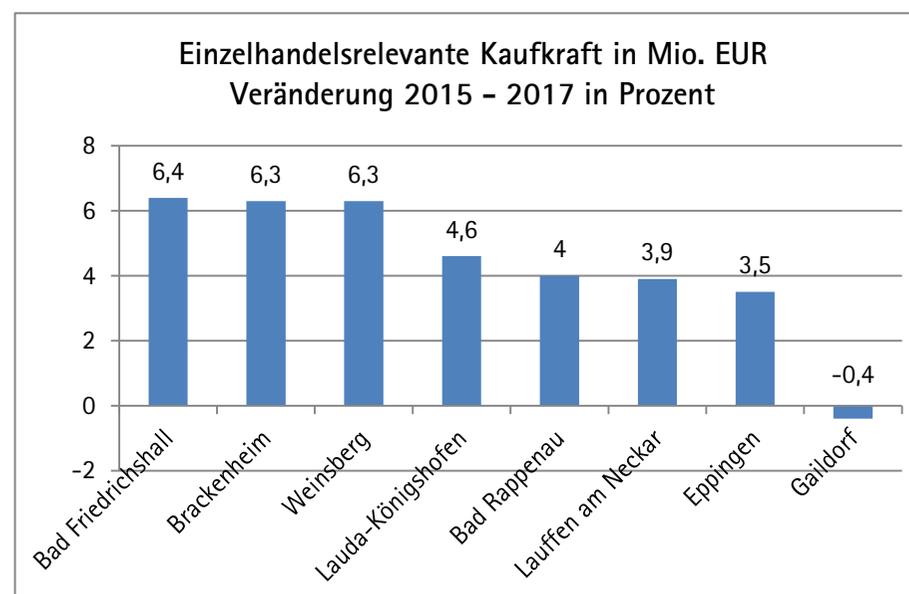
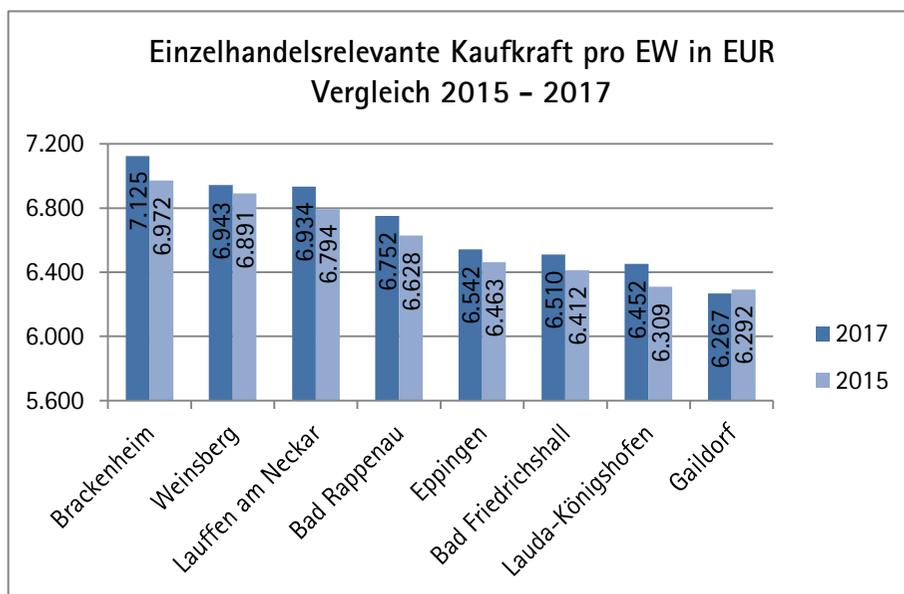
## Einzelhandelsrelevante Kaufkraft Mittelzentren der Region Heilbronn-Franken 2017

Gebiet	Einwohner (Ø Prognose 2017)	EH KK in Mio. EUR	EH KK in Mio. EUR Veränderung 2015 - 2017	EH KK pro EW in EUR	EH KK Index pro EW (Deutschland = 100)
Bad Mergentheim	23.280	152	+ 4,3 %	6.535	99,3
Crailsheim	34.193	222	+ 4,5 %	6.506	98,8
Künzelsau	15.304	103	+ 4,1 %	6.729	102,2
Neckarsulm	26.586	178	+ 3,6 %	6.678	101,5
Öhringen	23.739	159	+ 3,9 %	6.712	102,0
Schwäbisch Hall	39.325	266	+ 5,6 %	6.754	102,6
Tauberbischofsheim	13.303	90	+ 6,3 %	6.743	102,4
Wertheim	23.532	153	+ 5,9 %	6.499	98,7



## Einzelhandelsrelevante Kaufkraft Unterzentren der Region Heilbronn-Franken 2017

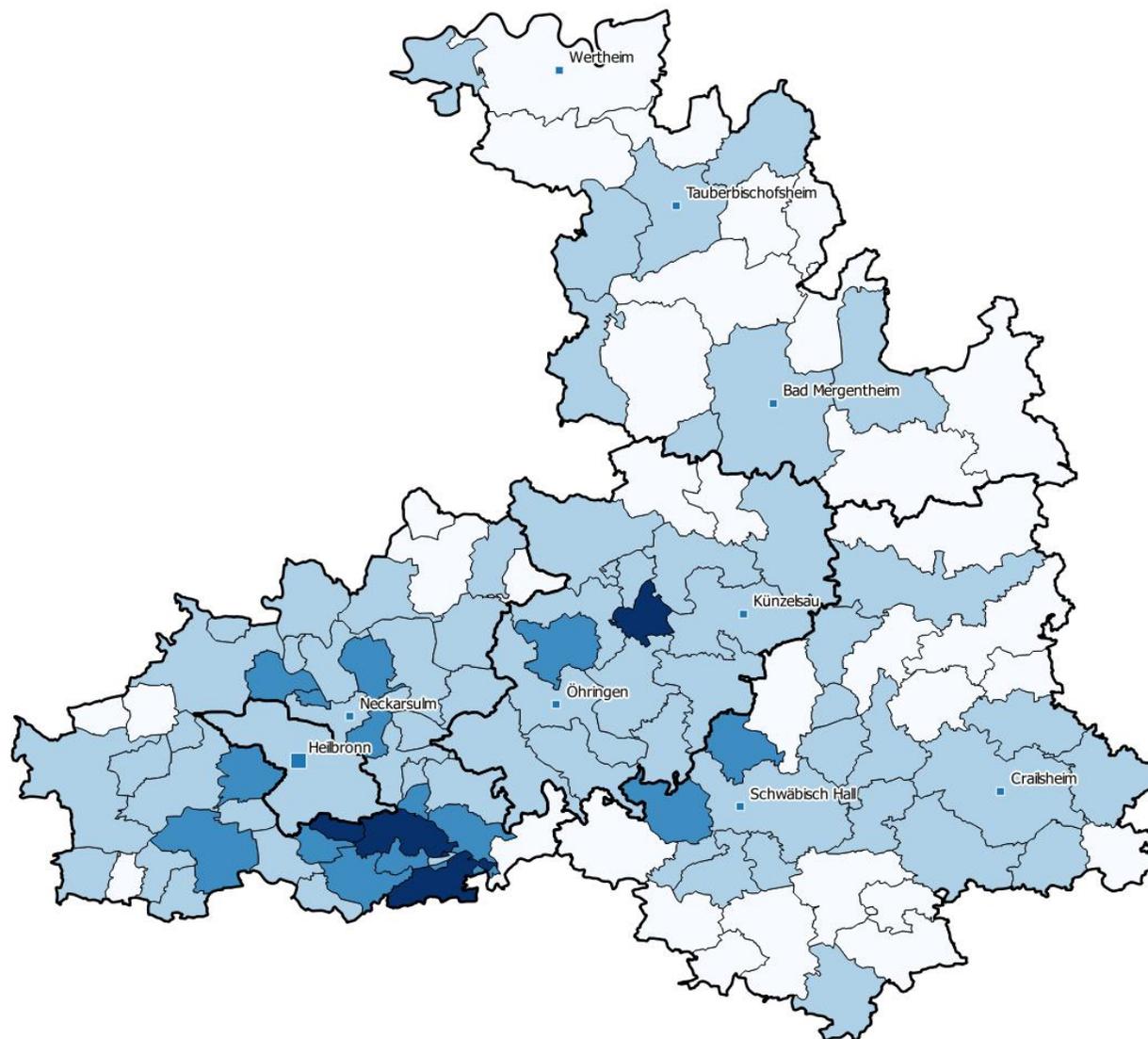
Gebiet	Einwohner (Ø Prognose 2017)	EH KK in Mio. EUR	EH KK in Mio. EUR Veränderung 2015 - 2017	EH KK pro EW in EUR	EH KK Index pro EW (Deutschland = 100)
Bad Friedrichshall	19.277	126	+ 6,4 %	6.510	98,9
Bad Rappenau	20.691	140	+ 4,0 %	6.752	102,6
Brackenheim	15.922	113	+ 6,3 %	7.125	108,3
Eppingen	21.556	141	+ 3,5 %	6.542	99,4
Gaildorf	12.203	76	- 0,4 %	6.267	95,2
Lauda-Königshofen	14.658	95	+ 4,6 %	6.452	98,0
Lauffen am Neckar	11.155	77	+ 3,9 %	6.934	105,3
Weinsberg	12.137	84	+ 6,3 %	6.943	105,5



## Einzelhandelsrelevante Kaufkraft pro Kopf in EUR in der Region Heilbronn-Franken (2017)

Einzelhandelsrelevante Kaufkraft pro Kopf in EUR 2017	
	0 bis 6.500
	größer 6.500 bis 7.000
	größer 7.000 bis 7.500
	größer 7.500

Ø Heilbronn-Franken: 6.719
Ø Baden-Württemberg: 6.838
Ø Deutschland: 6.582



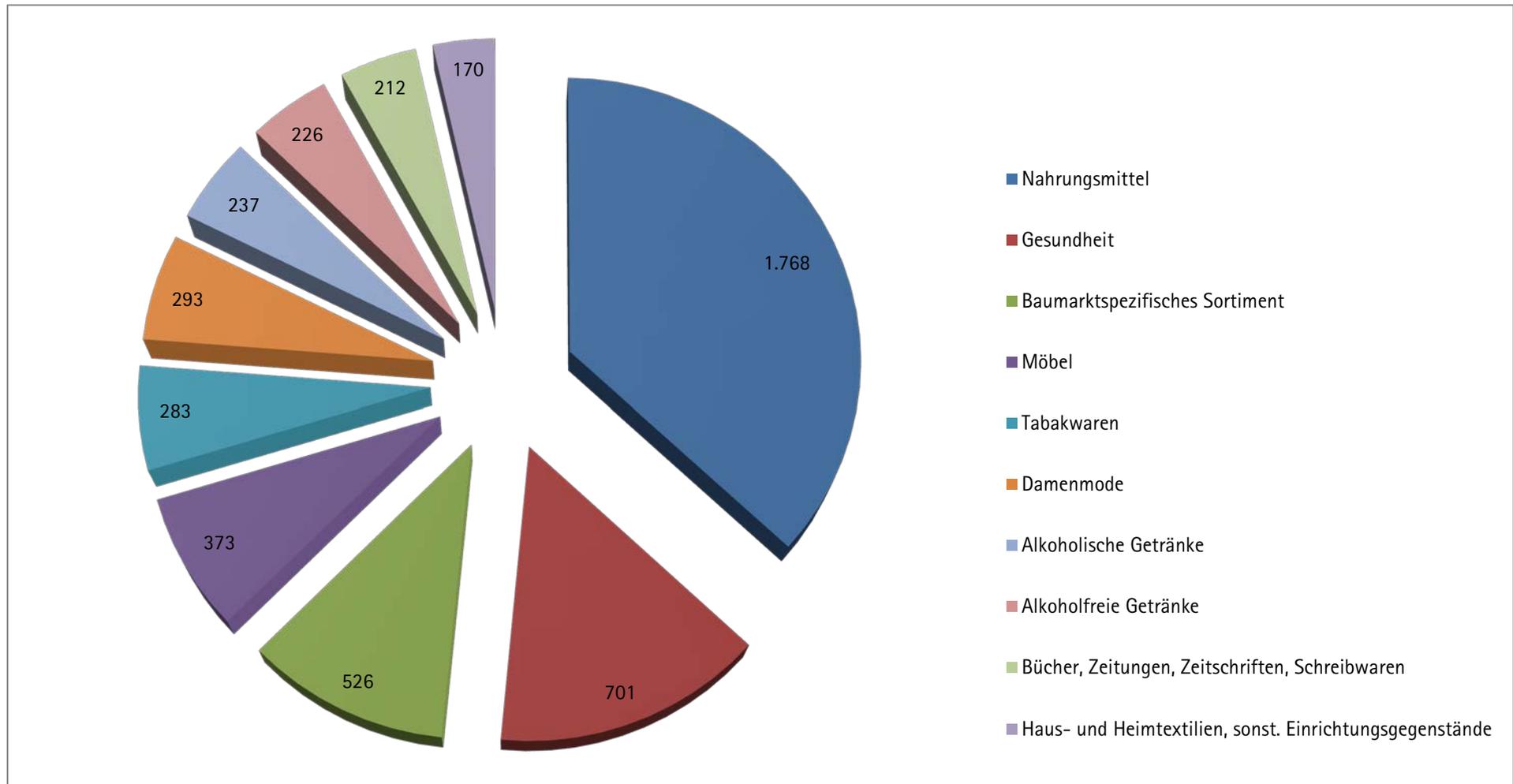
Kartengrundlage: ©GeoBasis-DE / BKG2017 (verändert)

Datengrundlage: MBResearch 2017

Karte erstellt mit QGIS 2.8

Stand: 09.06.2017

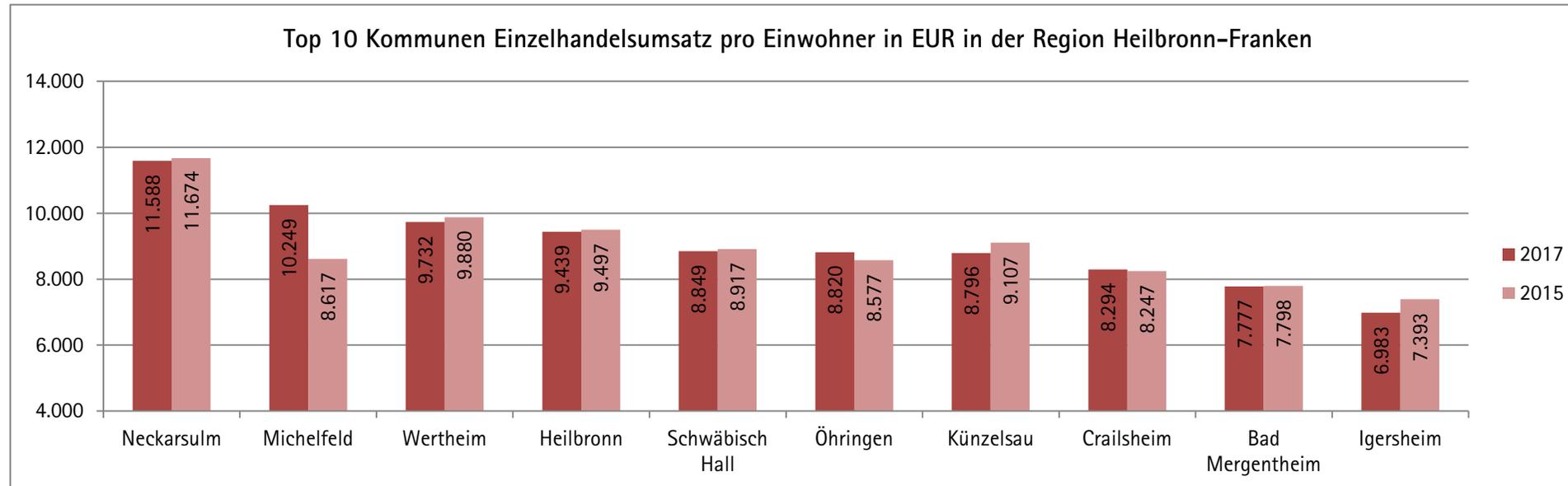
## Top 10 Kaufkraft für Sortimente im Einzelhandel pro Kopf in EUR in der Region Heilbronn-Franken (2017)



**Einzelhandelsumsatz**  
Top 10 in der Region  
Heilbronn-Franken 2017

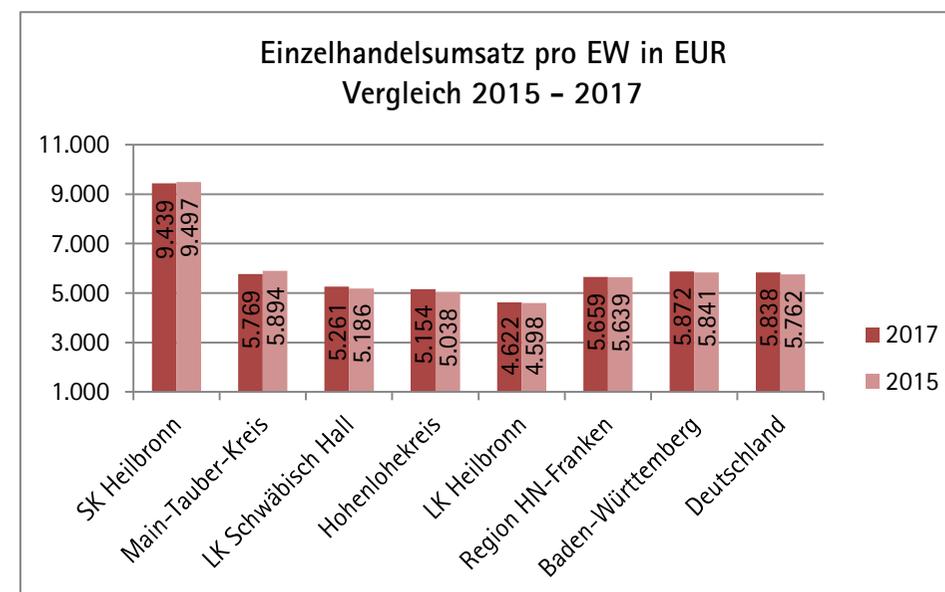
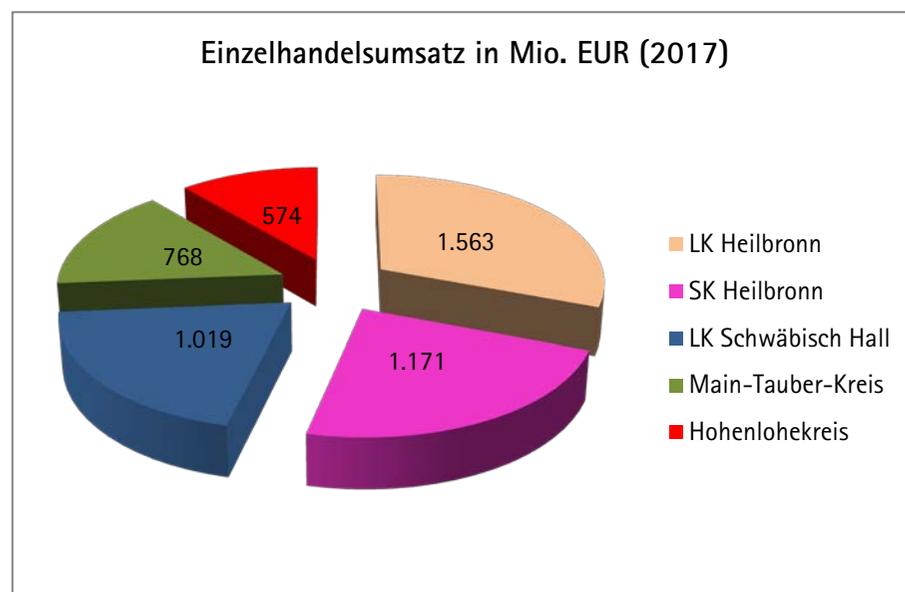
**Umsatz in der Region um 3,2 Prozent gestiegen! Neckarsulm behauptet Spitzenposition mit Abstrichen!**

Der Einzelhandelsumsatz in Mio. EUR ist in der Region Heilbronn-Franken in den letzten zwei Jahren um 3,2 Prozent gestiegen. Damit ist das Wachstum identisch mit dem in Baden-Württemberg (+ 3,2 %), aber geringer als in Deutschland (+ 3,5 %). Die Wachstumstreiber in der Region Heilbronn-Franken sind der Hohenlohekreis (+4,9 %) und der Landkreis Schwäbisch Hall (+ 4,0 %). Beim Einzelhandelsumsatz sichert sich der Stadtkreis Heilbronn mit 9.439 EUR deutlich die Spitzenposition und liegt vor den vier Landkreisen. Als Oberzentrum kann Heilbronn viel Umsatz aus dem Umland generieren und erfährt einen enormen Kaufkraftzufluss im Einzelhandel. Beim Einzelhandelsumsatz pro EW behauptet Neckarsulm erneut deutlich seine Spitzenposition. Einen enormen Zuwachs hat Michelfeld erfahren und verweist Wertheim auf Platz drei. Einen Überblick über die Kommunen mit den höchsten Pro-Kopf-Werten beim Einzelhandelsumsatz in der Region Heilbronn-Franken gibt die nachstehende Tabelle:



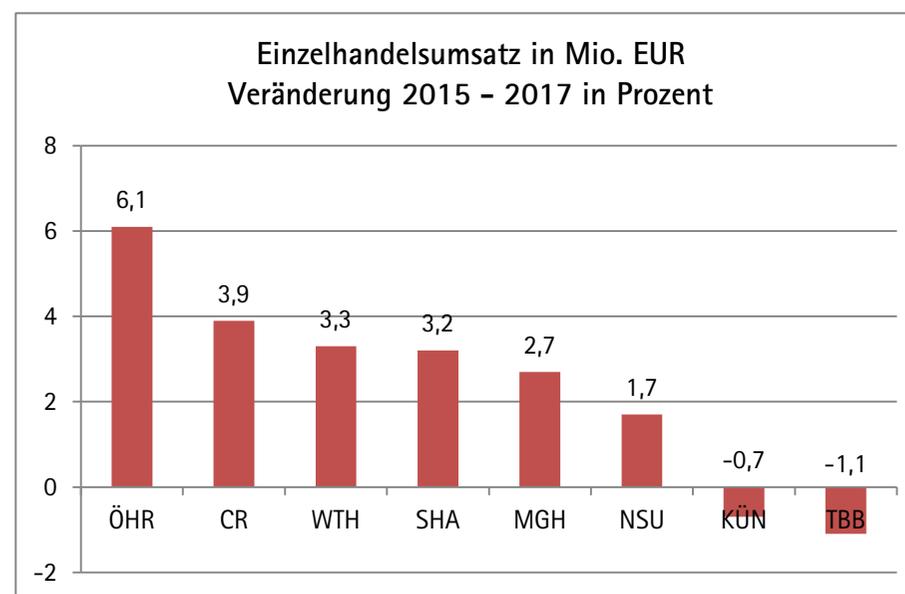
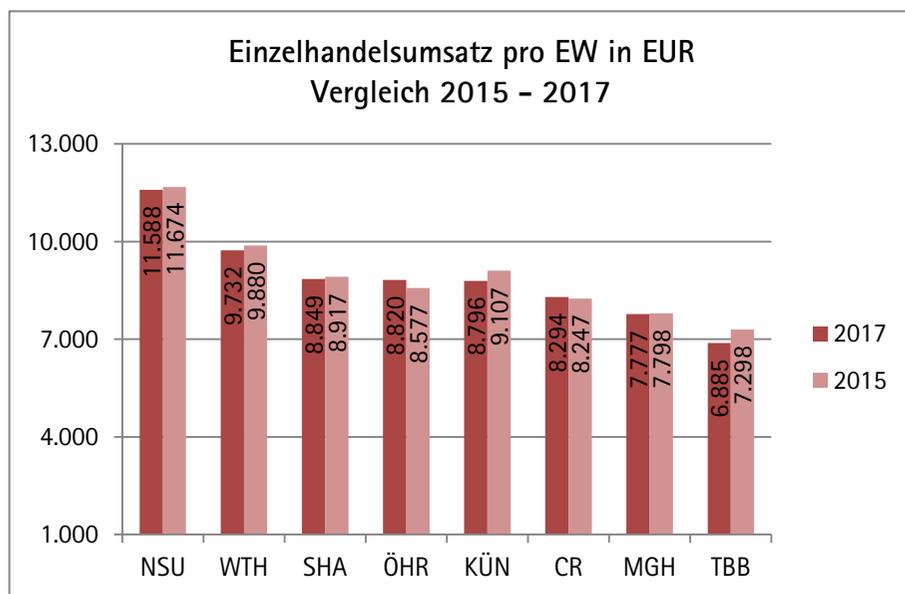
## Einzelhandelsumsatz Region Heilbronn-Franken 2017

Gebiet	Einwohner (Ø Prognose 2017)	Einzelhandels- umsatz in Mio. EUR	EH-Umsatz in Mio. EUR Veränderung 2015 - 2017	Einzelhandels- umsatz pro EW in EUR
LK Heilbronn	338.254	1.563	+ 3,5 %	4.622
Hohenlohekreis	111.365	574	+ 4,9 %	5.154
LK Schwäbisch Hall	193.710	1.019	+ 4,0 %	5.261
Main-Tauber-Kreis	133.100	768	+ 0,1 %	5.769
SK Heilbronn	124.077	1.171	+ 3,4 %	9.439
Region HN-Franken	900.506	5.096	+ 3,2 %	5.659
Baden-Württemberg	11.004.519	64.622	+ 3,2 %	5.872
Deutschland	82.956.079	484.307	+ 3,5 %	5.838



## Einzelhandelsumsatz Mittelzentren der Region Heilbronn-Franken 2017

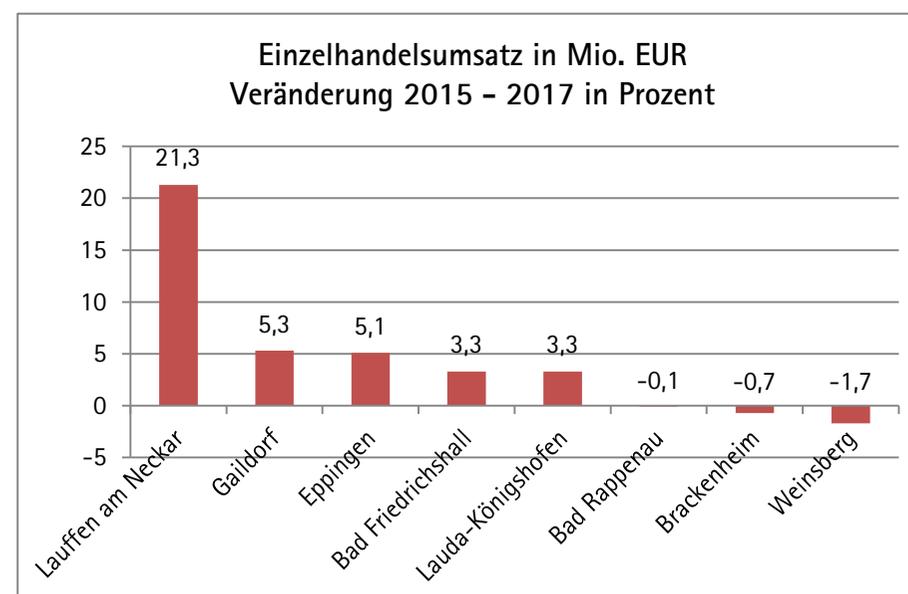
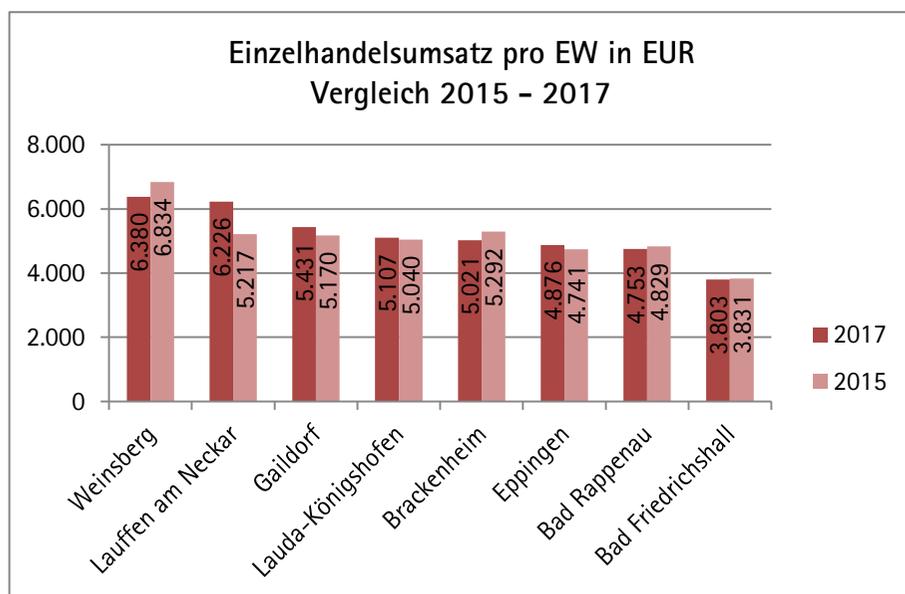
Gebiet	Einwohner (Ø Prognose 2017)	Einzelhandels- umsatz in Mio. EUR	EH-Umsatz in Mio. EUR Veränderung 2015 - 2017	Einzelhandels- umsatz pro EW in EUR
Bad Mergentheim	23.280	181	+ 2,7 %	7.777
Crailsheim	34.193	284	+ 3,9 %	8.294
Künzelsau	15.304	135	- 0,7 %	8.796
Neckarsulm	26.586	308	+ 1,7 %	11.588
Öhringen	23.739	209	+ 6,1 %	8.820
Schwäbisch Hall	39.325	348	+ 3,2 %	8.849
Tauberbischofsheim	13.303	92	- 1,1 %	6.885
Wertheim	23.532	229	+ 3,3 %	9.732



## Einzelhandelsumsatz

### Unterzentren der Region Heilbronn-Franken 2017

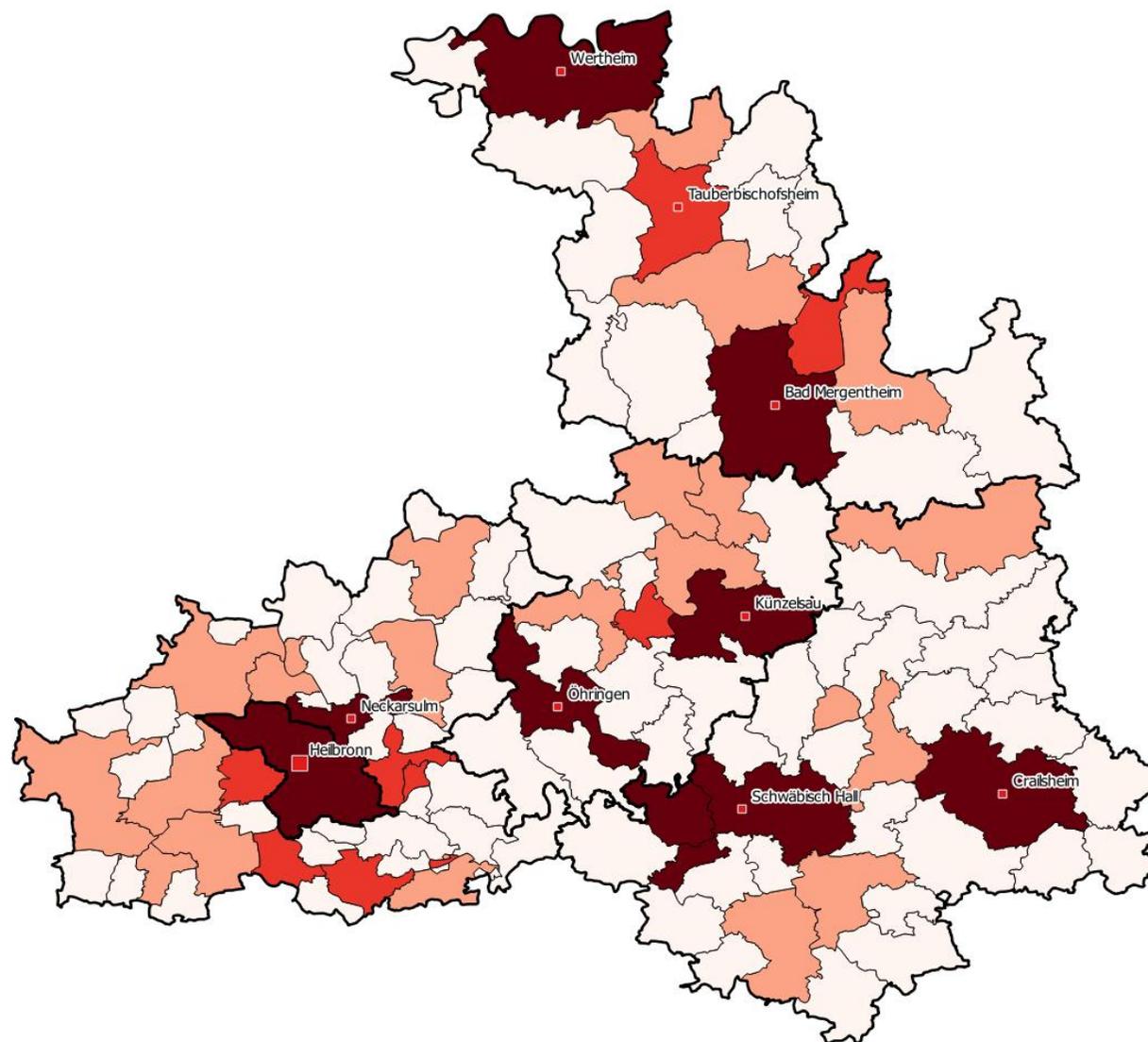
Gebiet	Einwohner (Ø Prognose 2017)	Einzelhandels- umsatz in Mio. EUR	EH-Umsatz in Mio. EUR Veränderung 2015 - 2017	Einzelhandels- umsatz pro EW in EUR
Bad Friedrichshall	19.277	73	+ 3,3 %	3.803
Bad Rappenau	20.691	98	- 0,1 %	4.753
Brackenheim	15.922	80	- 0,7 %	5.021
Eppingen	21.556	105	+ 5,1 %	4.876
Gaildorf	12.203	66	+ 5,3 %	5.431
Lauda-Königshofen	14.658	75	+ 3,3 %	5.107
Lauffen am Neckar	11.155	69	+ 21,3 %	6.226
Weinsberg	12.137	77	- 1,7 %	6.380



## Einzelhandelsumsatz pro Kopf in EUR in der Region Heilbronn-Franken (2017)

Einzelhandelsumsatz pro Kopf in EUR 2017	
	0 bis 4.000
	größer 4.000 bis 5.500
	größer 5.500 bis 7.000
	größer 7.000

Ø Heilbronn-Franken: 5.659
Ø Baden-Württemberg: 5.872
Ø Deutschland: 5.838



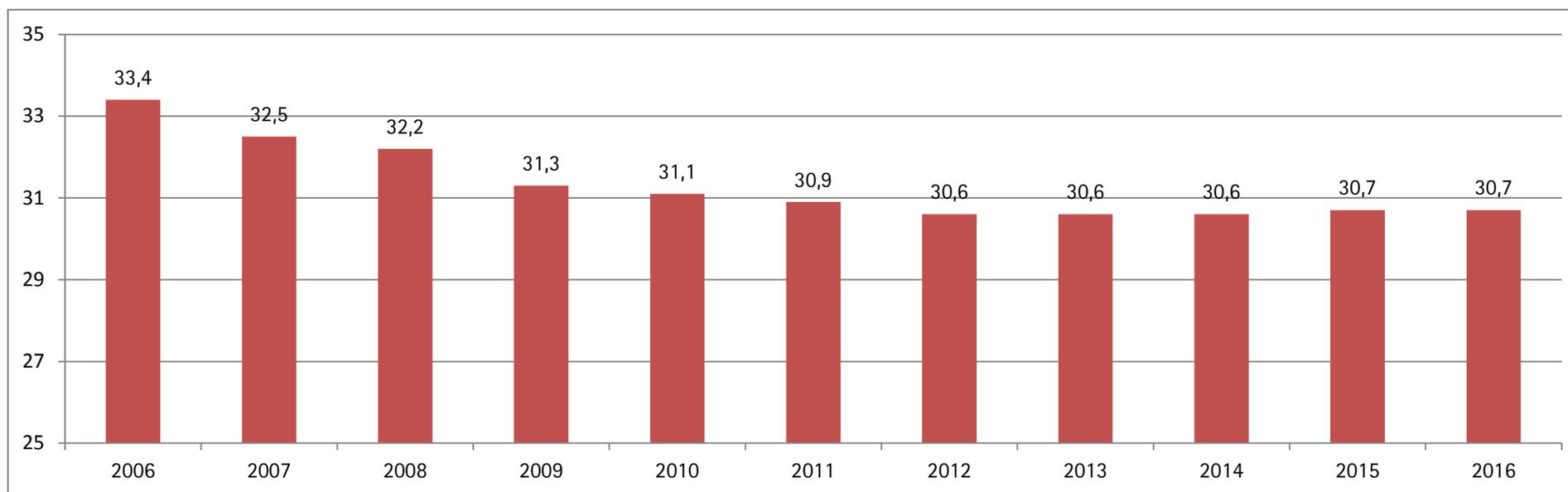
Kartengrundlage: ©GeoBasis-DE / BKG2017 (verändert)

Datengrundlage: MBResearch 2017

Karte erstellt mit QGIS 2.8

Stand: 09.06.2017

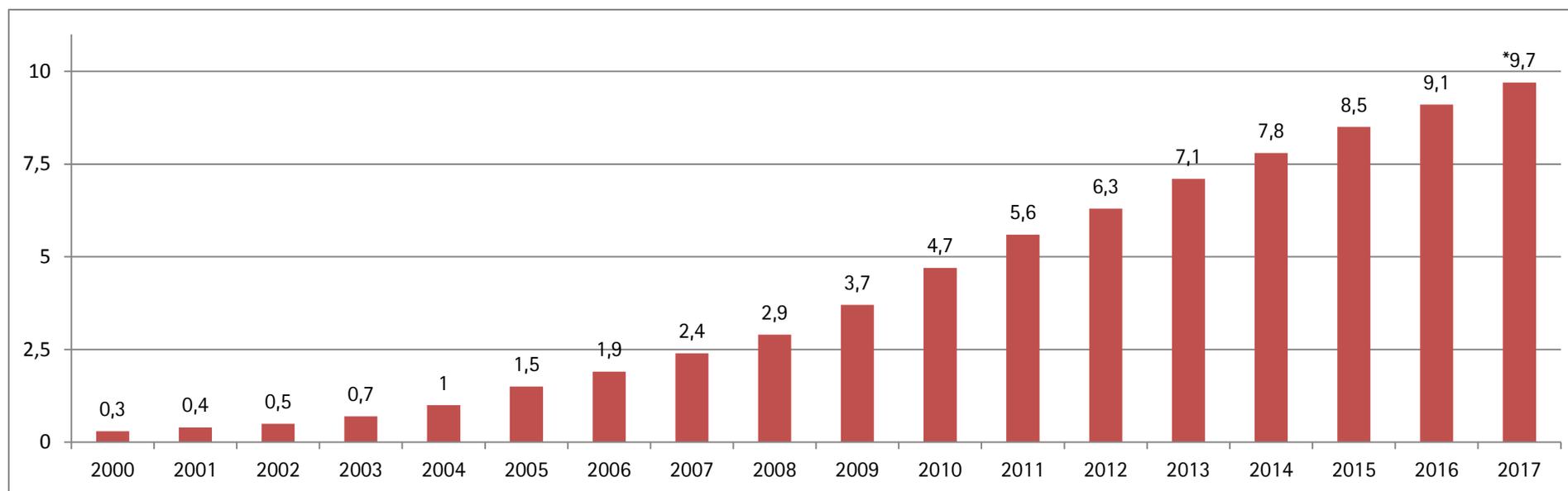
## Anteil des stationären Einzelhandelsumsatzes an den Konsumausgaben der Privathaushalte in Deutschland 2006 bis 2016 in Prozent



**Basis:** Einzelhandelsumsatz im engeren Sinne = Einzelhandel ohne KfZ, Tankstellen, Brennstoffe und Apotheken (Nettoumsätze) und Konsumausgaben der Privathaushalte im Inland

**Quellen:** Statistisches Bundesamt; Hauptverband des Deutschen Einzelhandels; EHI Retail Institute

## Anteil des Onlinehandels am Einzelhandelsumsatz in Deutschland in den Jahren 2000 bis 2016 mit Prognose für 2017 in Prozent



**2000-2017; Basis:** Nettoumsätze; Einzelhandelsumsatz in engeren Sinne = Einzelhandel ohne KfZ, Tankstellen, Brennstoffe und Apotheken

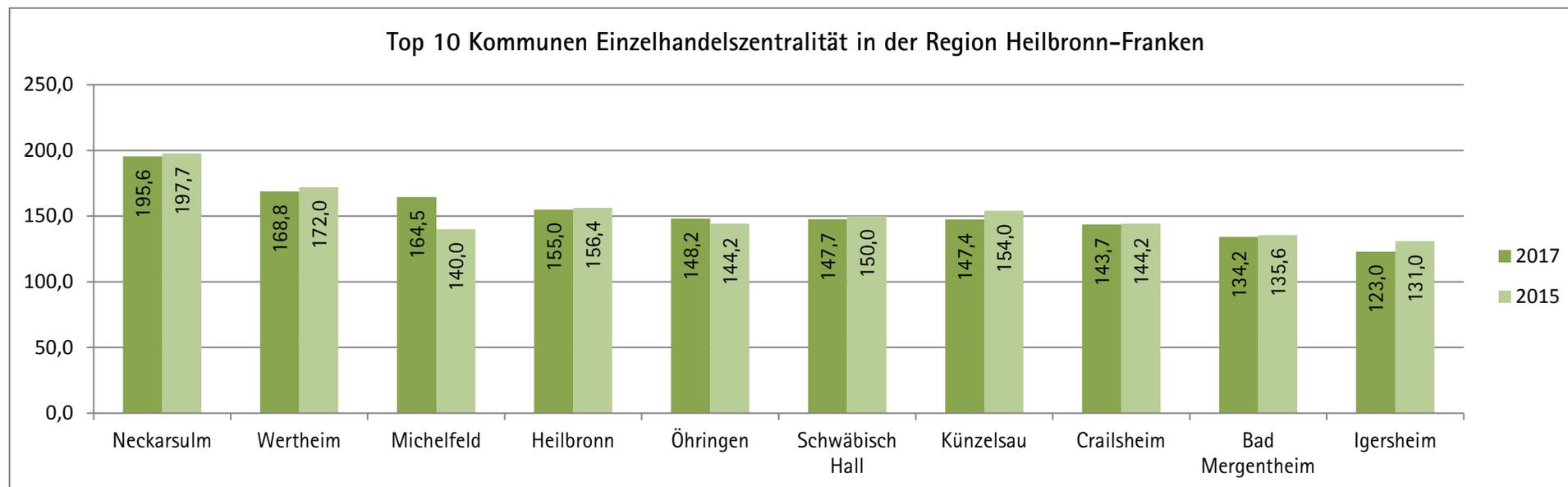
**Quelle:** EHI Retail Institute auf der Grundlage von Daten des Handelsverbands Deutschland (HDE)

\*Prognose

## Einzelhandelszentralität Top 10 in der Region Heilbronn-Franken 2017

### Einzelhandelszentralität sinkt im Schnitt leicht!

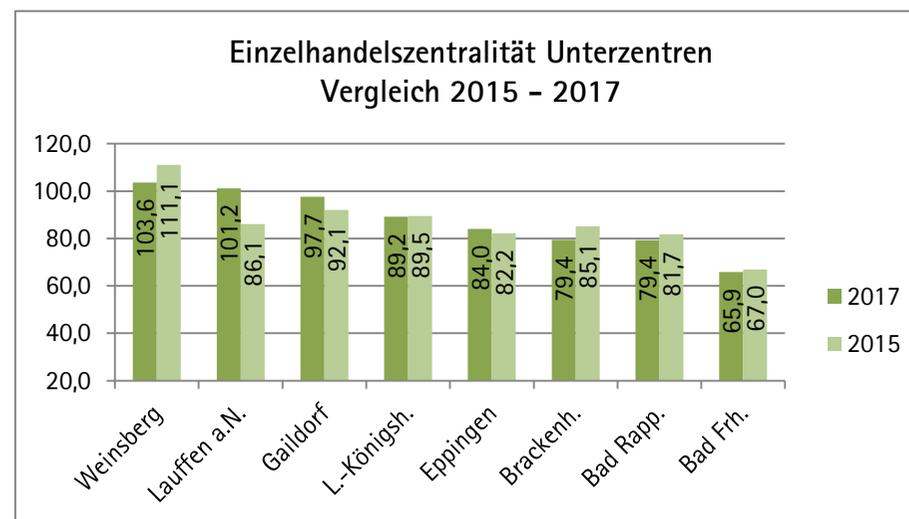
Die Zentralität der Region Heilbronn-Franken liegt mit 95 unter dem Landesdurchschnitt von Baden-Württemberg (96,8). Sie ist von 2015 bis 2017 um 0,7 Punkte gesunken. Wie beim Einzelhandelsumsatz pro EW behauptet auch Neckarsulm seine Spitzenposition, trotz leichter Verluste. Ähnlich wie Neckarsulm geht es den anderen Mittel- sowie Unterzentren, die ebenfalls an Zentralität verlieren. Bei der Betrachtung der Zentralitätskennziffern muss man beachten, dass hier nicht nur die innerstädtischen Unternehmen zählen, sondern auch die außerhalb des Stadtzentrums gelegenen Einzelhandelsagglomerationen. Dies sorgt dafür das Wertheim, mit dem FOC Wertheim Village und Michelfeld mit dem Gewerbegebiet Kerz die Plätze zwei und drei belegen. Öhringen konnte als einziges Mittelzentrum seine Zentralitätskennziffer steigern. Grund dafür ist unter anderem die Landesgartenschau, von der aufgrund der räumlichen Nähe auch die Innenstadt profitieren hat. Einen Überblick über die Kommunen mit den höchsten Werten bei der Zentralität in der Region Heilbronn-Franken gibt die nachstehende Tabelle:



## Einzelhandelszentralität Mittel- und Unterzentren der Region Heilbronn-Franken 2017

Mittelzentren		
Gebiet	EH-Zentralität Index (Deutschland = 100)	Veränderung 2015 - 2017
Bad Mergentheim	134,2	- 1,0 %
Crailsheim	143,7	- 0,3 %
Künzelsau	147,4	- 4,3 %
Neckarsulm	195,6	- 1,1 %
Öhringen	148,2	+ 2,8 %
Schwäbisch Hall	147,7	- 1,5 %
Tauberbischofsheim	115,1	- 6,5 %
Wertheim	168,8	- 1,9 %

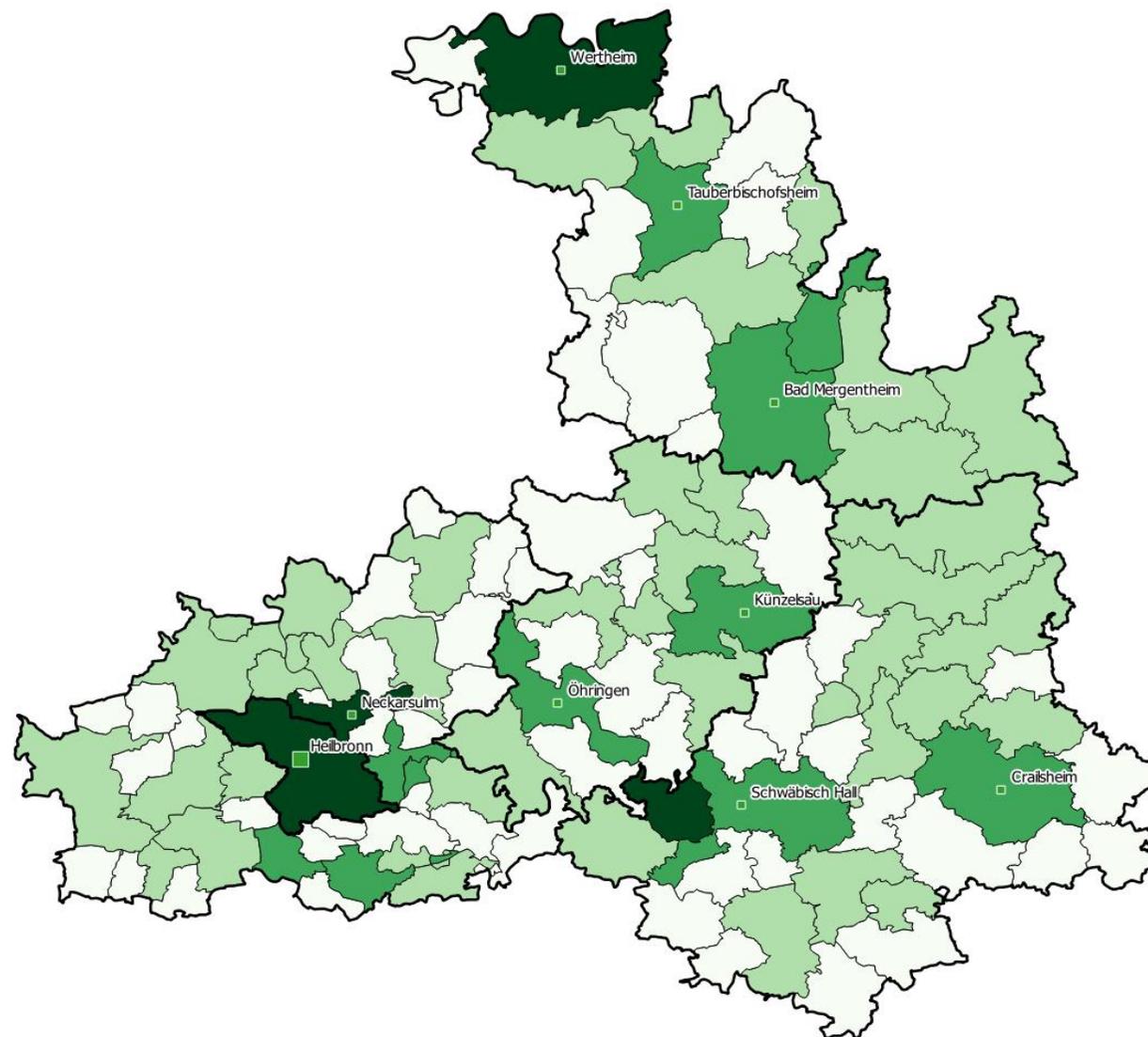
Unterzentren		
Gebiet	EH-Zentralität Index (Deutschland = 100)	Veränderung 2015 - 2017
Bad Frh.	65,9	- 1,6 %
Bad Rapp.	79,4	- 2,8 %
Brackenh.	79,4	- 6,7 %
Eppingen	84,0	+ 2,2 %
Gaildorf	97,7	+ 6,1 %
L.-Königsh.	89,2	- 0,3 %
Lauffen a.N.	101,2	+ 17,5 %
Weinsberg	103,6	- 6,8 %



## Einzelhandelszentralität in der Region Heilbronn-Franken (2017)

Zentralitätskennziffer 2017	
	0 bis 50
	größer 50 bis 100
	größer 100 bis 150
	größer 150

Ø Heilbronn-Franken: 95,0
Ø Baden-Württemberg: 96,8
Ø Deutschland: 100



Kartengrundlage: ©GeoBasis-DE / BKG2017 (verändert)

Datengrundlage: MBResearch 2017

Karte erstellt mit QGIS 2.8

Stand: 09.06.2017

## Heilbronn

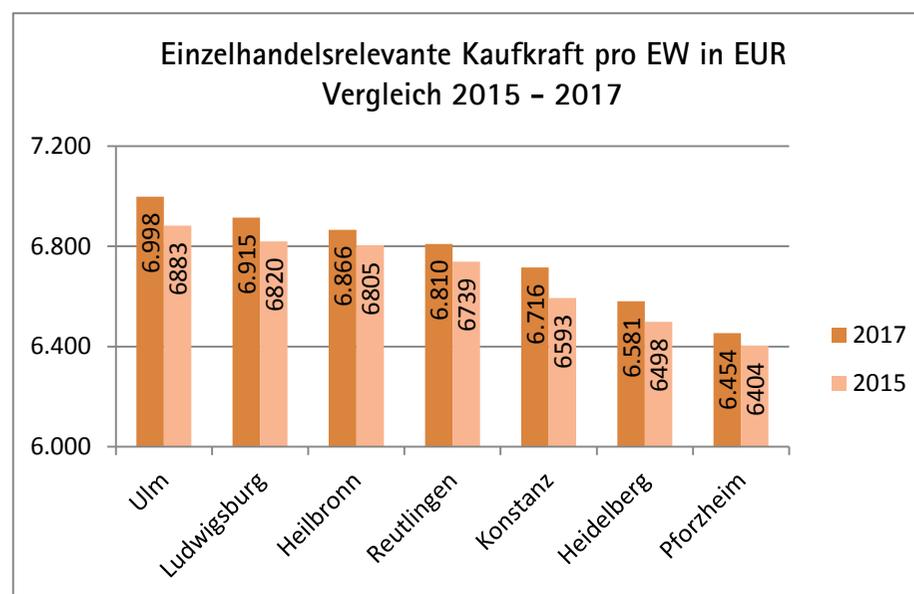
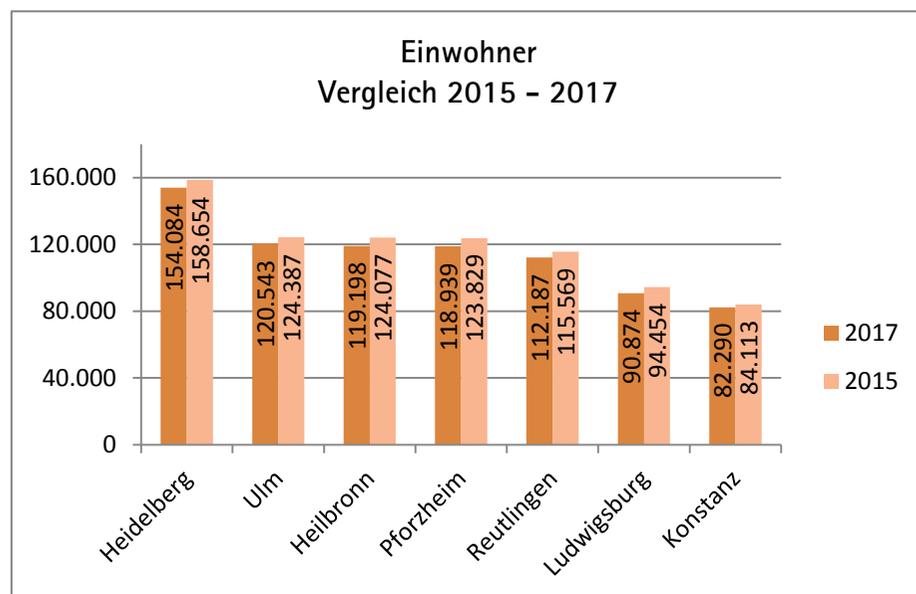
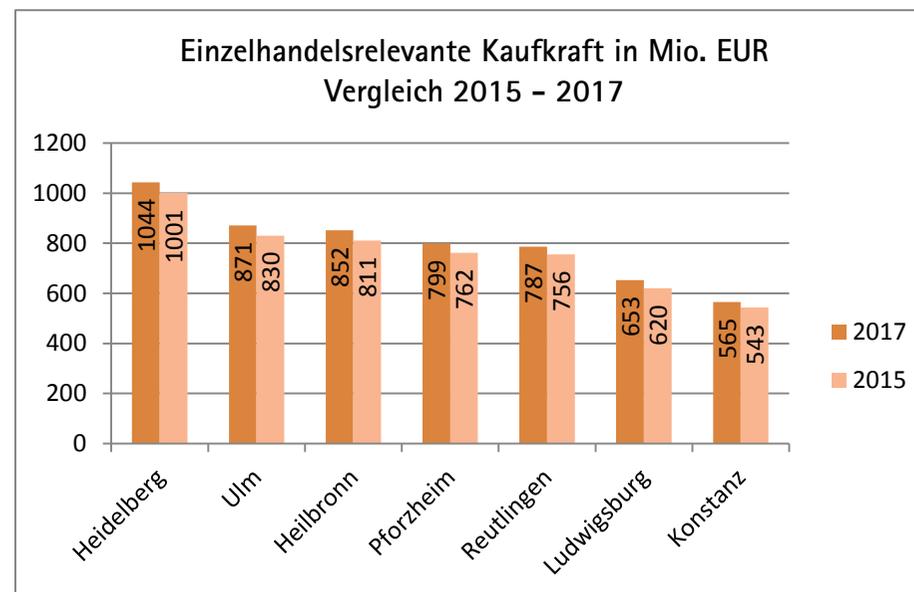
### Überregionaler Vergleich 2017

### Heilbronn im überregionalen Vergleich – Spitzenposition!

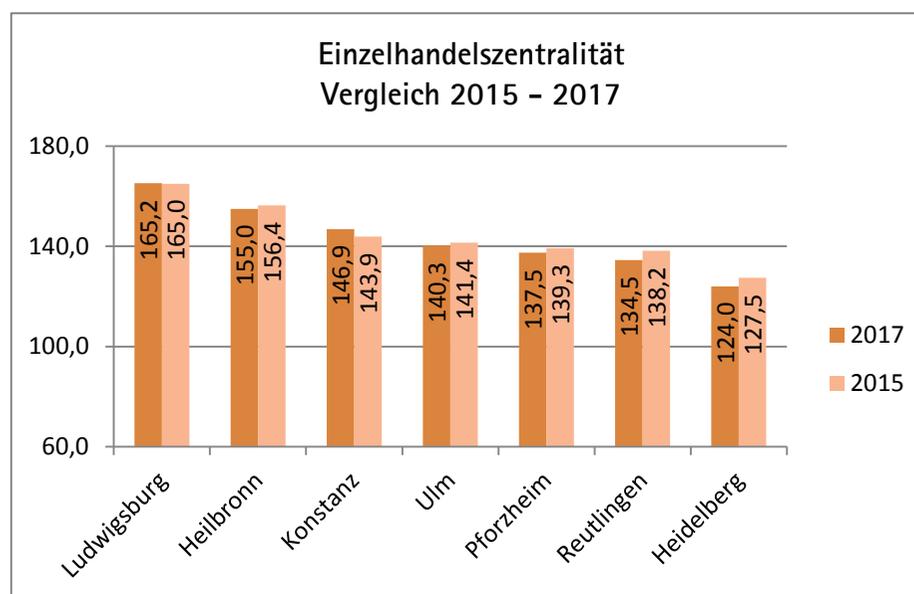
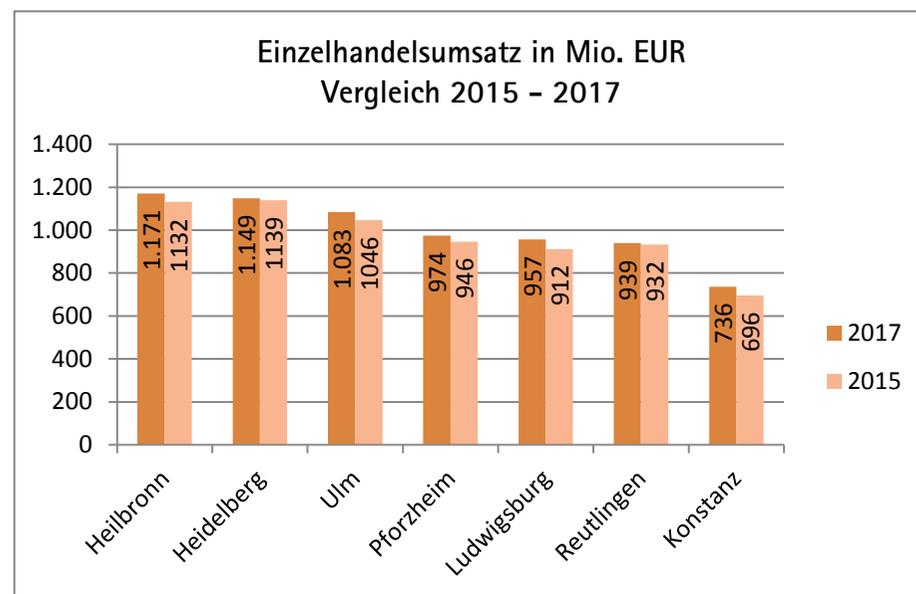
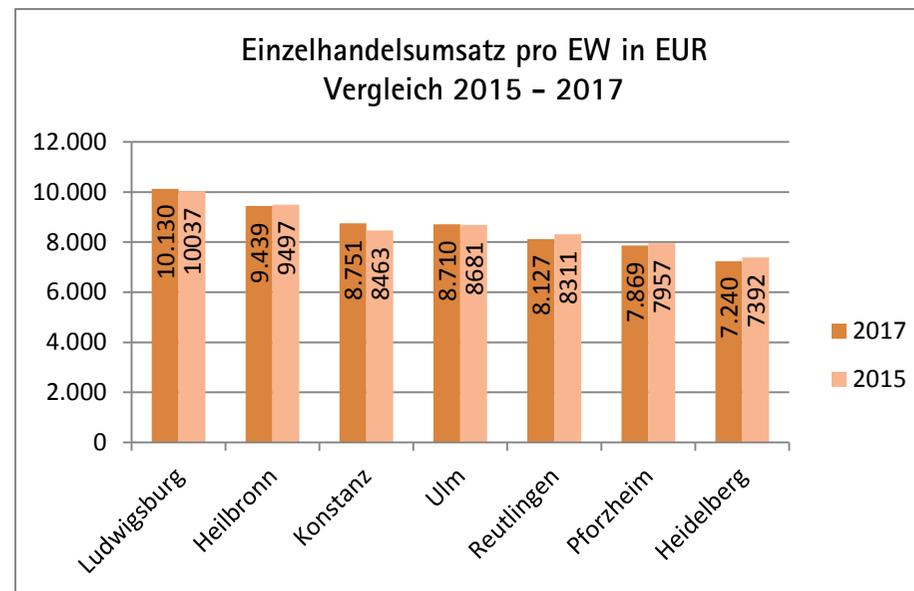
Als einziges Oberzentrum hat Heilbronn in der Region Heilbronn-Franken eine Sonderstellung. Allein aufgrund der Bevölkerungszahl ist Heilbronn nicht mit anderen regionalen Standorten zu vergleichen. Um hier zu einer adäquaten Einschätzung zu kommen, haben wir Städte ähnlicher Größe aus anderen Regionen Baden-Württembergs zum Vergleich herangezogen. Bei der einzelhandelsrelevanten Kaufkraft pro EW in EUR belegt Heilbronn im überregionalen Vergleich mit den Städten ähnlicher Größe, wie in den letzten Jahren eine Spitzenposition. Beim Einzelhandelsumsatz und bei der Einzelhandelszentralität schneidet Heilbronn überdurchschnittlich gut ab und belegt Platz eins bzw. zwei. Dies liegt unter anderem an dem großen Einzugsgebiet Heilbronns. Vor allem aufgrund der räumlichen Nähe gibt es aus dem Landkreis Heilbronn und dem Hohenlohekreis Zuflüsse in die Stadt.

Gebiet	Einwohner (Ø Prognose 2017)	EH KK in Mio. EUR	EH KK pro EW in EUR	EH KK Index pro EW (Deutschland = 100)	Einzelhandelsumsatz in Mio. EUR	Einzelhandelsumsatz pro EW in EUR	Einzelhandels- zentralität Index (Deutschland = 100)
Heidelberg	158.654	1.044	6.581	100,0	1.149	7.240	124,0
<b>Heilbronn</b>	<b>124.077</b>	<b>852</b>	<b>6.866</b>	<b>104,3</b>	<b>1.171</b>	<b>9.439</b>	<b>155,0</b>
Konstanz	84.113	565	6.716	102,0	736	8.751	146,9
Ludwigsburg	94.454	653	6.915	105,1	957	10.130	165,2
Pforzheim	123.829	799	6.454	98,1	974	7.869	137,5
Reutlingen	115.569	787	6.810	103,5	939	8.127	134,5
Ulm	124.387	871	6.998	106,3	1.083	8.710	140,3
Deutschland	82.956.079	546.007	6.582	100,0	484.307	5.838	100,0

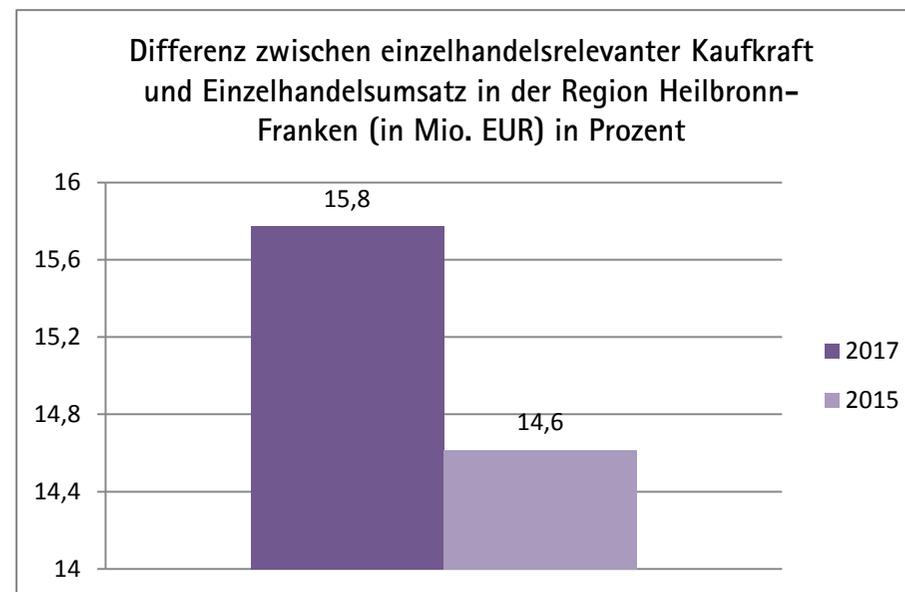
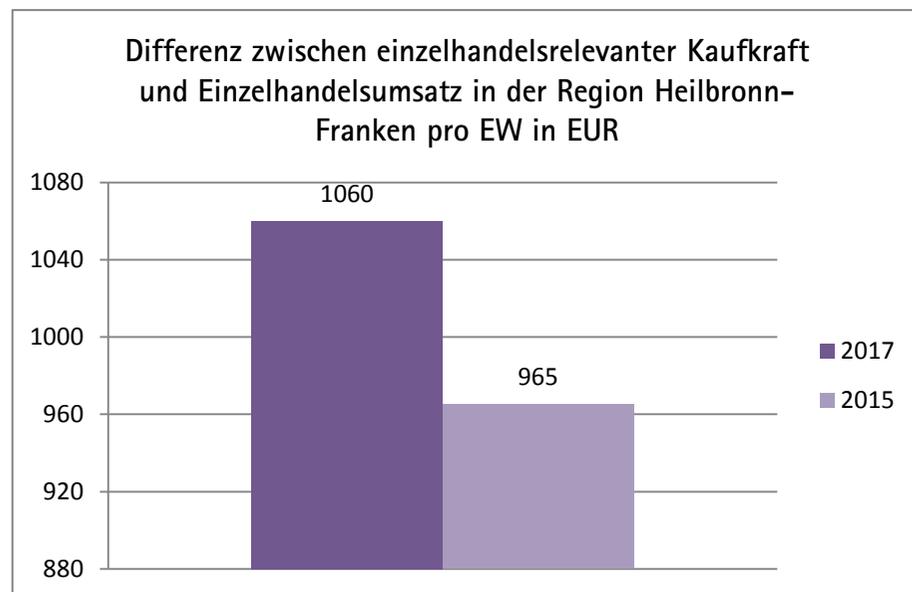
## Einzelhandelsrelevante Kaufkraft Überregionaler Vergleich 2017



## Einzelhandelsumsatz & Zentralität Überregionaler Vergleich 2017



## Differenz einzelhandelsrelevanter Kaufkraft zum Einzelhandelsumsatz



2015 betrug die Differenz der einzelhandelsrelevanten Kaufkraft und des Einzelhandelsumsatzes pro EW 965 EUR. In den letzten zwei Jahren ist diese Differenz um 95 EUR auf 1.060 EUR gewachsen. Was steckt dahinter? Die Region Heilbronn-Franken hat ein hohes Wachstum an einzelhandelsrelevanter Kaufkraft (+ 4,6 %). Die einzelhandelsrelevante Kaufkraft steigt im Durchschnitt stärker an als in Baden-Württemberg (+ 4,4 %) und Deutschland (+ 4,1 %). Die Menschen haben mehr Geld für den Konsum zur Verfügung als noch vor zwei Jahren, geben aber trotzdem weniger Geld im stationären Einzelhandel aus. Diese Differenz liegt an dem Kaufkraftabfluss in andere Regionen und Länder oder in den stark wachsenden Onlinehandel, aber auch an den sich ändernden Lebensweisen der Bevölkerung, die Geld beispielsweise während Auslandsurlaube im dortigen Einzelhandel ausgibt. Die Schere zwischen der einzelhandelsrelevanten Kaufkraft und dem stationären Einzelhandelsumsatz geht immer weiter auseinander.

## Fazit

Während die einzelhandelsrelevante Kaufkraft in Deutschland um 4,1 Prozent gewachsen ist, kann der stationär gemessene Einzelhandelsumsatz „nur“ ein Wachstum von 3,5 Prozent vorweisen. In der Region Heilbronn-Franken ist die einzelhandelsrelevante Kaufkraft um 4,6 Prozent gewachsen und liegt damit über dem Baden-Württemberg- (+ 4,4 %) und Bundesschnitt (+ 4,1 %). Ein anderes Bild zeigt sich beim Einzelhandelsumsatz, der mit 3,2 Prozent gleich wie der Landesdurchschnitt, aber 0,3 Prozent weniger stark als der Deutschlandschnitt gewachsen ist. Was bedeutet das konkret? Während jeder Einwohner der Region Heilbronn-Franken im Jahr durchschnittlich 6.719 EUR einzelhandelsrelevante Kaufkraft zur Verfügung hat, die er im stationären Einzelhandel ausgeben könnte, gibt er davon allerdings nur 5.659 EUR aus. Dies entspricht einer Differenz von 1.060 EUR. Es gibt in der Region Heilbronn-Franken 2017 also ein Defizit zwischen einzelhandelsrelevanter Kaufkraft und Einzelhandelsumsatz von ungefähr 955 Mio. EUR.

Der Onlinehandel verzeichnet ein stetiges Wachstum und der prozentuale Anteil am gesamten Einzelhandelsumsatzes steigt. Dieser Umsatz der durch den Onlinehandel getätigt wird, fehlt auf der anderen Seite dem stationären Einzelhandel. Dies kann zu enormen Veränderungen der Innenstädte führen. Diese müssen interessant und abwechslungsreich gestaltet werden und mit Leben gefüllt werden, denn nur dadurch bleibt sie auch in Zukunft „vital“.

Diese Aufgabe muss auf allen Schultern gleichmäßig verteilt werden und alle lokalen Akteure müssen gemeinsam an einem Strang ziehen. Dazu gehören neben den Einzelhändlern auch die Gastronomen, Dienstleister und die Stadtverantwortlichen. Die bestehenden Vernetzungen müssen weiter gestärkt und Stadtstrategien weiterentwickelt werden. Es müssen neue Ideen konzipiert und durchgeführt werden, die das Ziel haben, die Innenstädte zu erhalten und wieder zu beleben.

Industrie- und Handelskammer Heilbronn-Franken  
Unternehmen, Energie, Umwelt & Recht  
Dezember 2017

## Quellenverzeichnis

Michael Bauer Research GmbH, Nürnberg

Berechnungen der IHK Heilbronn-Franken

GEoBasis-DE/BKG2017 (verändert)/QGIS 2.8

EHI Retail Institute

Handelsverband Deutschland (HDE)

Statistisches Bundesamt

## Einzelhandelsrelevante Kenndaten der Kommunen in der Region Heilbronn-Franken (in alphabetischer Reihenfolge)

PLZ-Gebiet	Name der größten Gemeinde (Gebietsstand 1.1.2016)	Einwohner (Ø Prognose 2017)	EH KK in Mio. EUR	EH KK pro EW in EUR	EH KK Index pro EW (Deutschland = 100)	Einzelhandels- umsatz Summe in Mio. EUR	Einzelhandels- umsatz pro EW in EUR	EH-Zentralität Index (Deutschland = 100)
74232	Abstatt	4.819	34	7.053	107,2	19	3.844	61,4
74744	Ahorn	2.199	14	6.511	98,9	3	1.229	21,3
97959	Assamstadt	2.281	15	6.540	99,4	5	2.095	36,1
74206	Bad Wimpfen	7.028	51	7.313	111,1	37	5.223	80,5
71717	Beilstein	6.169	47	7.591	115,3	30	4.888	72,6
74572	Blaufelden	5.272	35	6.681	101,5	18	3.413	57,6
97944	Boxberg	6.666	42	6.293	95,6	13	1.995	35,7
74542	Braunsbach	2.299	15	6.310	95,9	4	1.648	29,4
74626	Bretzfeld	12.536	84	6.718	102,1	46	3.661	61,4
74424	Bühlertann	3.027	19	6.243	94,9	9	2.986	53,9
74426	Bühlerzell	2.023	13	6.494	98,7	2	1.025	17,8
74389	Cleebronn	2.904	19	6.613	100,5	4	1.270	21,7
97993	Creglingen	4.758	29	6.042	91,8	16	3.296	61,5
74677	Dörzbach	2.489	16	6.414	97,5	10	4.155	73,0
74246	Eberstadt	3.199	21	6.701	101,8	9	2.723	45,8
74248	Ellhofen	3.626	25	6.862	104,3	22	6.105	100,3
74235	Erlenbach	5.019	36	7.134	108,4	14	2.691	42,5
74579	Fichtenau	4.648	27	5.915	89,9	9	1.858	35,4
74427	Fichtenberg	2.887	19	6.460	98,1	7	2.434	42,5
74223	Flein	7.002	55	7.899	120,0	21	3.049	43,5
74670	Forchtenberg	4.893	33	6.666	101,3	21	4.205	71,1
74586	Frankenhardt	4.878	32	6.570	99,8	5	964	16,5

PLZ-Gebiet	Name der größten Gemeinde (Gebietsstand 1.1.2016)	Einwohner (Ø Prognose 2017)	EH KK in Mio. EUR	EH KK pro EW in EUR	EH KK Index pro EW (Deutschland = 100)	Einzelhandels- umsatz Summe in Mio. EUR	Einzelhandels- umsatz pro EW in EUR	EH-Zentralität Index (Deutschland = 100)
97896	Freudenberg	4.242	27	6.533	99,3	12	2.826	48,8
75050	Gemmingen	5.145	34	6.556	99,6	14	2.656	45,7
74582	Gerabronn	4.240	26	6.148	93,4	15	3.503	64,2
97950	Großbrinderfeld	3.965	26	6.549	99,5	4	941	16,2
97947	Grünsfeld	3.623	23	6.483	98,5	8	2.211	38,5
74363	Güglingen	6.253	42	6.782	103,0	27	4.316	71,7
74831	Gundelsheim	7.307	48	6.635	100,8	25	3.407	57,9
74239	Hardthausen am Kocher	4.137	28	6.746	102,5	7	1.620	27,1
97999	Igersheim	5.407	35	6.401	97,2	38	6.983	123,0
74360	Ilfsfeld	9.537	67	7.069	107,4	62	6.492	103,5
74532	Ilshofen	6.493	44	6.743	102,5	27	4.102	68,6
74563	Ingelfingen	4.130	33	6.723	102,2	24	5.424	75,1
74930	Ittlingen	2.500	16	6.327	96,1	4	1.646	29,3
74249	Jagsthausen	1.848	12	6.355	96,6	2	846	15,0
74912	Kirchardt	5.762	36	6.245	94,9	14	2.440	44,0
74592	Kirchberg an der Jagst	1.007	28	6.485	98,5	13	3.014	52,4
97953	Königheim	3.048	20	6.536	99,3	7	2.192	37,8
74238	Krautheim	4.567	29	6.377	96,9	22	4.796	84,8
74594	Kreßberg	3.964	26	6.509	98,9	5	1.155	20,0
97900	Külsheim	5.218	32	6.160	93,6	20	3.897	71,3
74635	Kupferzell	6.159	41	6.719	102,1	23	3.724	62,5
74243	Langenbrettach	3.781	26	6.942	105,5	6	1.676	27,2
74595	Langenburg	1.800	12	6.610	100,4	4	2.145	36,6
74251	Lehrensteinsfeld	2.384	17	7.320	111,2	3	1.249	19,2
74211	Leingarten	11.322	81	7.145	108,6	71	6.282	99,1

PLZ-Gebiet	Name der größten Gemeinde (Gebietsstand 1.1.2016)	Einwohner (Ø Prognose 2017)	EH KK in Mio. EUR	EH KK pro EW in EUR	EH KK Index pro EW (Deutschland = 100)	Einzelhandelsumsatz Summe in Mio. EUR	Einzelhandelsumsatz pro EW in EUR	EH-Zentralität Index (Deutschland = 100)
74245	Löwenstein	3.258	23	7.001	106,4	6	1.715	27,6
74535	Mainhardt	5.942	38	6.405	97,3	19	3.278	57,7
74252	Massenbachhausen	3.435	23	6.726	102,2	9	2.755	46,2
74544	Michelbach an der Bilz	3.127	21	6.826	103,7	3	1.065	17,6
74545	Michelfeld	3.760	26	7.025	106,7	39	10.249	164,5
74219	Möckmühl	7.968	51	6.346	96,4	40	5.036	89,5
74673	Mulfingen	3.727	26	6.859	104,2	9	2.400	39,5
74382	Neckarwestheim	3.606	25	6.928	105,3	7	1.875	30,5
74861	Neudenau	5.155	35	6.725	102,2	12	2.246	37,6
74196	Neuenstadt am Kocher	9.751	67	6.896	104,8	48	4.931	80,6
74632	Neuenstein	6.662	44	6.671	101,4	18	2.638	44,6
74676	Niedernhall	4.048	32	7.786	118,3	22	5.528	80,0
97996	Niederstetten	4.855	31	6.346	96,4	15	3.013	53,5
74226	Nordheim	8.139	56	6.889	104,7	22	2.743	44,9
74420	Oberrot	3.572	23	6.321	96,0	7	1.981	35,3
74423	Obersontheim	4.817	31	6.436	97,8	25	5.277	92,4
74182	Obersulm	13.698	93	6.785	103,1	54	3.955	65,7
74229	Oedheim	6.377	45	7.078	107,5	14	2.262	36,0
74254	Offenau	2.695	18	6.753	102,6	13	4.786	79,9
74397	Pfaffenhofen	2.364	15	6.466	98,2	5	2.302	40,1
74629	Pfedelbach	9.259	62	6.733	102,3	24	2.563	42,9
74255	Roigheim	1.430	9	6.249	94,9	1	936	16,9
74538	Rosengarten	5.156	35	6.738	102,4	15	2.892	48,4
74585	Rot am See	5.353	34	6.379	96,9	16	2.996	52,9
74589	Satteldorf	5.348	35	6.574	99,9	17	3.127	53,6

PLZ-Gebiet	Name der größten Gemeinde (Gebietsstand 1.1.2016)	Einwohner (Ø Prognose 2017)	EH KK in Mio. EUR	EH KK pro EW in EUR	EH KK Index pro EW (Deutschland = 100)	Einzelhandelsumsatz Summe in Mio. EUR	Einzelhandelsumsatz pro EW in EUR	EH-Zentralität Index (Deutschland = 100)
74214	Schöntal	5.596	38	6.716	102,0	13	2.328	39,1
74575	Schrozberg	5.680	35	6.239	94,8	27	4.827	87,2
74193	Schwaigern	11.319	76	6.714	102,0	52	4.588	77,0
74936	Siegelsbach	1.691	11	6.510	98,9	5	3.179	55,1
74597	Stimpfach	3.126	21	6.694	101,7	4	1.240	20,9
74429	Sulzbach-Laufen	2.544	17	6.792	103,2	5	2.120	35,2
74388	Talheim	4.982	37	7.443	113,1	11	2.214	33,5
74257	Untereisesheim	4.207	30	7.027	106,8	8	1.956	31,4
74199	Untergruppenbach	8.384	64	7.633	116,0	27	3.171	46,8
74547	Untermünkheim	2.962	21	7.013	106,6	6	1.996	32,1
74541	Vellberg	4.357	29	6.623	100,6	11	2.498	42,5
74638	Waldenburg	3.094	22	6.967	105,9	5	1.654	26,8
74599	Wallhausen	3.662	23	6.347	96,4	8	2.064	36,7
97990	Weikersheim	7.381	48	6.568	99,8	33	4.473	76,8
74679	Weißbach	2.054	14	6.576	99,9	2	1.099	18,8
97956	Werbach	3.272	21	6.488	98,6	15	4.487	78,0
74259	Widdern	1.837	12	6.541	99,4	2	1.326	22,8
97957	Wittighausen	1.718	11	6.269	95,2	5	2.841	51,1
74549	Wolpertshausen	2.126	14	6.593	100,2	3	1.210	20,7
71543	Wüstenrot	6.936	45	6.440	97,9	14	2.015	35,3
74374	Zaberfeld	3.964	26	6.536	99,3	11	2.750	47,4
74639	Zweiflingen	1.690	12	7.148	108,6	2	1.040	16,4